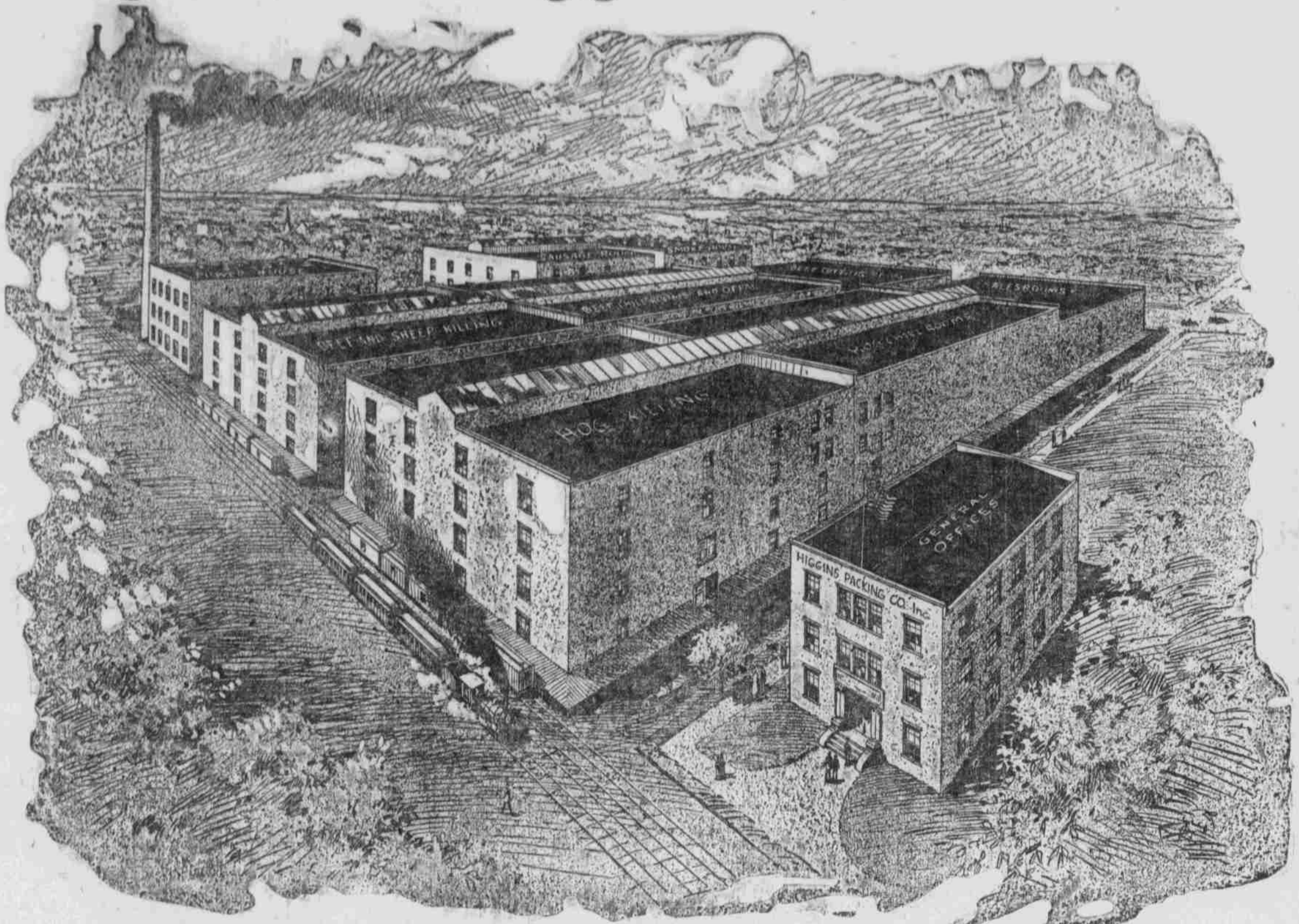


HIGGINS PACKING CO.

SOLL ZEHNMAL VERGRÖSSERT WERDEN

Wird das grösste unabhängige Schlachthaus in Amerika sein



Autorisiertes
Kapital
\$5,000,000
Alles
Aktien
Jede Aktie
ist stimm-
berechtigt

Unabhängig
und
erfolgreich
seit
16 Jahren
Hat immer
guten Gewinn
gegeben und
dies wird
mit größerer
Anlage größer
werden

Skizze der Gebäude der Higgins Packing Co., wie sie vom Architekten für die Zukunft entworfen wurden.

Schlachthäuser

Die Schlachthaus-Industrie ist von der größten Bedeutung für eine Nation.

In Größe und Notwendigkeit kann mit ihr kein anderes Geschäft verglichen werden.

Es handelt sich nicht mehr darum, Abnehmer für die Erzeugnisse zu finden; es ist vielmehr die Frage heutzutage, wo die Erzeugnisse für die Stunden zu finden. So groß und wichtig auch das Geschäft jetzt ist, jedes kommende Jahr zeigt einen ungeheuren Zuwachs und dieser Zuwachs wird von Jahr zu Jahr größer, es sei denn, daß wir nicht länger Rind-, Schweine- und Hammelfleisch als Hauptnahrungsmittel gebrauchten.

Ein großer und stetig größer werdender Teil der Bevölkerung der Welt ist von Amerikas Schlachthausindustrie abhängig, und der fürchterliche Kampf in Europa hat an die Schlachthausindustrie Amerikas Anforderungen gestellt, von denen sich niemand hatte etwas träumen lassen können. Europa muß, weil seine Zukunft durch den Krieg ungeheurer behindert wurde, auf ein Jahrzehnt hinaus von Amerika seine Fleischstoffe beziehen. Viele Sachverständige denken, es wird mehr als zehn Jahre sein. Deshalb das Bedürfnis für mehr Schlachthäuser, weil mehr ihrer Erzeugnisse dringend benötigt werden.

Der Lebendvieh-Markt

In Omaha ist der zweitgrößte für Vieh und Schweine, und der beste für Schafe.

Im Herzen des fleischerzeugenden Teiles Amerikas gelegen, Omaha ist das logische Zentrum für die Schlachthausindustrie. Seine Gebäude für diesen Zweck werden jedes Jahr vermehrt, um der vermehrten Kundenschaft gerecht zu werden, und es ist bloß eine Frage der Zeit, daß Omaha Chicago in dieser Beziehung überflügeln wird. Es ist eine Tatsache, daß die Schlachthausgebäude schon seit langem dem Bedarfe nicht mehr genügen.

Eine andere große Anlage nötig

Nur etwa 60 Prozent von dem Vieh, das nach Omaha geschickt wird, kann hier gefaßt werden. Der Rest muß nach anderen Orten weitergeschickt werden. Und das verursacht Extrakosten. Es ist daher leicht ersichtlich, daß eine neue Schlachthausanlage nicht nur erwünscht, sondern absolut nötig ist. Eine solche würde die Geschäftslage, wie sie jetzt ist, aber nicht sein sollte, bessern und zugleich eine gesunde Konkurrenz hervorgerufen, deren Vorteil jedem Farmer nicht nur in Nebraska, sondern auch in angrenzenden Staaten, zugute kommen würde.

Die Higgins Packing Co.

Dieses Geschäft besteht seit 16 Jahren und hat sich stets bezahlt. Würde es vergrößert, so wie die Pläne jetzt vorliegen, so würde es sich natürlich noch besser bezahlen. Der Profit eines Schlachthaus hält Schritt mit der Produktion, vorausgesetzt, daß die Geschäftskosten nicht zu groß werden.

In unserem geplanten neuen Etablissement können wir zehnmal mehr produzieren als bisher und das wird uns zweifellos zu einem der größten, modernsten und stärksten Geschäfte unsere Branche machen. Die neuen Gebäude werden durchaus von Zement erbaut werden, die Einrichtung modern und die Vorrichtungen für das Schlachten und Bearbeiten einer großen Zahl von Vieh, Schafen und Schweinen können nicht übertroffen werden. Sehr wenige Schlachthäuser im Lande werden unsere neuen Einrichtungen in gesundheitlicher Beziehung übertreffen. Ferner werden unsere neuen Anlagen so gebaut sein, daß wir, wenn nötig, jederzeit anbauen können, ohne mit dem Geschäftsgange in Konflikt zu geraten.

Mit 500 Stück Vieh, 1500 Schweinen und 1000 Schafen täglich anfangend können wir auf diese Weise jederzeit das Geschäft vergrößern ohne einen Tag zu verlernen, ohne nur ein einziges Department zu disorganisieren.

Geschäftsleitung

Eines Geschäfts Erfolg ist hauptsächlich von der Leitung abhängig. Gute, erfahrene, erprobte Beamte sind nicht leicht zu haben, weil solche,

die in unserer Branche sich bewährt haben, ihre feste Anstellungen haben, die sie nicht leicht aufgeben, es sei denn, daß sie großes Vertrauen in ein neues Unternehmen haben.

In dieser Beziehung haben wir großes Glück gehabt. Der Generaldirektor für unser neues Geschäft ist ein anerkannter Sachverständiger, der seit 30 Jahren mit großem Erfolge tätig gewesen ist. Er kommt zu uns nicht nur als oberster Geschäftsleiter, sondern hat auch mit einer Geschäftseinlage von ziemlicher Höhe sich beteiligt. Warum? Weil er in der Zukunft unseres Geschäfts nicht nur gute Dividenden sieht, sondern auch die Möglichkeit eines Zuwachses, der nur von unserer Geschäftstätigkeit bedingt ist.

Die Lage

In einem ungeheuren Zentrum für Schlachthäuser wie Süd-Omaha, die Lage eines Geschäfts wie des unseren, ist von größter Wichtigkeit.

Es muß nahe bei den anderen und nahe bei den Viehhöfen sein, muß genügende Bahnverbindung haben und diese bequem zu den Hauptbahnen. Da war nur ein Stück Land übrig, das die Konkurrenten oder die Stock Yards Co. nicht befaßen und das hat die Higgins Packing Co. erworben. Unser Grundstück stößt an die Viehhöfe direkt und wird von dort sehr leicht erreicht.

John F. McArdele, Präsident. Vize-Präsident der State Agricultural Society. Interessiert in Viehzucht. Referenzen: Jedes Mitglied der State Agricultural Society, jeder Bankier oder Geschäftsmann Omahas.

Walter A. George, Schachmeister. Ehemaliger Staats-Schachmeister. Referenzen: Jeder Bankier im Staate Nebraska.

Louis F. Langhorst, Vize-Präsident. Referenzen: Alle Banken und Bankiers Elmwoods.

M. J. Higgins, Sekretär. Referenzen: Jergens Stok Kommissionsmann in Omaha.

Für weitere Auskunft adressiere man

HIGGINS PACKING COMPANY

GENERAL OFFICES, 13. STOCKWERK W. O. W. GEBAUDE

OMAHA, NEBRASKA